

Jahresbericht des Präsidenten 2019

Das Jahr 2019 hat für den Verein einige positive Aspekte aufzuweisen, gerne berichte ich über das vergangene Vereinsjahr.

Der Vorstand kam 3x zusammen um den Verein in Schwung zu halten.

Die beiden Wasservogel-Zählungen Mitte Januar und Mitte November wurden wie schon seit vielen Jahren von der Limmatinsel im Kessel bis zum Stauwehr Neuenhof-Wettingen durchgeführt. Ein Novum ist, dass die Januarzählung infolge schlechten Wetters um eine Woche verschoben wurde. Bei so übler Witterung hätten wohl nur wenige Vögel gezählt werden können.

Ende Januar bis Mitte Februar wurde intensiv an der Neugestaltung unserer Homepage gearbeitet. Zum guten Gelingen hat vor allem Dani Kalt beigetragen. Die Seite kommt nun frischer und schöner daher. Sie wird von Sylvia Seibold betreut und aktualisiert. Herzlichen Dank dafür.

Die Kopfweiden am Wilenbach und am Hinterbergenbach in Killwangen wurden wie jedes Jahr zurückgeschnitten. Es ist erstaunlich welche Wuchsleistung die Weiden trotz des trockenen Sommers hatten. Aus den Ruten habe ich versucht diverse Geflechte herzustellen. An der Flecht-Technik muss ich noch feilen.

Die Generalversammlung wurde dieses Jahr besser besucht als im Vorjahr. Das ist erfreulich. Zum ersten Mal gab es als Imbiss Pizzas. Die wunderbaren Gebäcke kamen bei den GV-Teilnehmenden sehr gut an. Eine Zweitaufgabe im nächsten Jahr ist wohl angesagt.

Ende März wurde die Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau in Berikon besucht. Unser Verein darf jeweils mit zwei Delegierten teilnehmen.

Der erste Morgenspaziergang zum Thema Frühblüher fand am 12. April statt. Die Morgenspaziergänge sind recht beliebt geworden. Weitere Themen waren der Vogelzug, einheimische Orchideen, Waldbäume, Blattformen, Pilze, das Wachstum der Bäume. An den 7 Spaziergängen nahmen total 103 Personen teil. Die ist ein respektables Resultat. Ein schöner Nebeneffekt war, dass sechs neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Am Sonntag den 11. Mai trafen sich bei etwas unfreundlichem Wetter neun Vereinsmitglieder bei der Bushaltestelle Shopping Center. Der Ausflug führte nach Hombrechtikon und zu Fuss an den Lützelsee. Dort angekommen konnten alle die recht grosse Storchkolonie bestaunen. Auf einer riesigen Esche befanden sich zahlreiche besetzte Nester. Sylvia Seibold wusste einiges über die grossen Vögel zu berichten. Für ein kleines Spektakel sorgten die zwei Graugänse Familien mit je 7 Jungen welche durch das Gras watschelten. Eine wunderschöne Beobachtung. Diverse Greifvögel, Mäusebussarde, Rot- und Schwarzmilane kreisten in der wunderschönen Gegend. Kurz vor Schluss des Rundgangs wurde die Gruppe arg verregnet. Leider waren alle Beizen geschlossen, so dass beschlossen wurde direkt nach Hause zu fahren. Trotz der Abschlussdusche war es ein gelungener, eindrücklicher Ausflug. Danke für die Vorbereitung und Durchführung.

Am Samstag den 6. Juli hofften die acht Teilnehmenden an der Libellenexkursion auf die Sichtung möglichst vieler Libellen-Arten. Bereits am Besammlungsort beim Sprützhüsli konnten in der Bachvegetation einige blauflügelige und gebänderte Prachtlibellen gesichtet werden. Beim alten Bad konnte emsiges Treiben festgestellt werden. Beobachtet wurden Azurjungfern bei der Eiablage. Vierfleck und kleiner Blaupfeil zeigten teils rasante Patrouillenflüge. Auf Schilfhalmen und auf Blättern der Bäume und Sträucher präsentierten sich einige Exemplare recht nahe um bestaunt und fotografiert zu werden. Ernst Weiss wusste sehr vieles über die speziellen Insekten und ihre Lebensweise zu berichten. Vielen Dank für diese sehr interessante Führung.

Die drei Filmabende im Sprützhüsli mochten immerhin 40 Kinobesucherinnen und -besucher anzulocken. Einige freie Plätze hätten aber alleweil noch besetzt werden können! Gezeigt wurde an zwei Abenden der Vierteiler Expeditionen ins Tierreich, wilde Heimat Frühling, Sommer, Herbst und Winter, und am dritten Abend der eindrückliche Film Unsere Erde. In den jeweiligen Pausen wurden Getränke und diverse Snacks und Gebäck aus Eigenproduktion angeboten.

Jahresbericht des Präsidenten 2019

Am Sonntag 22. September wurde an Stelle der Vereinswanderung das neue Naturzentrum am Klingnauer Stausee besucht. Die 19 Teilnehmenden durften an einer ca. 2 1/2 Stunden dauernden Führung teilnehmen. Interessantes zum Werdegang des Stausees, über die Entwicklungsstadien der Libellen und natürlich über die Avifauna beim Stausee wurde durch eine Mitarbeiterin der Naturzentrums vermittelt. Es konnten recht viele Vogelarten beobachtet werden. Auffallend waren die vielen hundert Rostgänse die mit andauernden Rufen auf sich aufmerksam machten. Für einige war es das erste Mal einen Eisvogel beim Fischen zu sehen. Anwesend waren auch Bekassinen, grosse Brachvögel, Löffelenten, Brandgänse usw. Die Führung und den abschliessenden Apéro durften wir als Dank für die Spende geniessen.

Eine grosse Überraschung war die Mitteilung der Kulturkommission, dass der NVSK für den Kulturpreis nominiert sei. Für eine passende Dekoration wurden diverse Beerensträucher und anderes Gehölz geschnitten. Am Vortag der Preisverleihung fertigte der Vorstand zwei riesige Arrangements im Sprützhüsli. Die wunderschönen "Büsche" waren riesig und konnten nur mit Mühe durch die relativ schmalen Türen des Zentrumschopf gezwängt werden. Die riesige Deko fand viel Lob der anwesenden Gäste. Doris Schmid eröffnete den Abend mit einigen Musterchen aus der Vereinsgeschichte. Ruedi Kalt hielt in seiner Laudatio das Schaffen des 1934 gegründeten Vereins fest. Trotz einiger heftigen Turbulenzen, Unterbrüchen und Neuanfängen gibt es den Verein zum Glück immer noch. Hoffentlich schafft er es noch viele Jahre. Die stimmige musikalische Untermalung des Abends boten Herr Frei, Panflöte, und Herr Masantz, Klavier. Kevin Zimmerli vom Shoppi-Tivoli Management überbrachte den riesigen Check über Fr. 10'000.-. Beim reichhaltigen Apéro konnten die rund 60 Gäste diskutieren und sich rege austauschen. Es war ein eindrücklicher Abend. Vielen Dank ans Shoppi-Tivoli Management für die grosszügige Unterstützung und den wunderbaren Apéro und an die Kulturkommission für die Organisation und die Auswahl des NVSK für den Preis.

Mitte Oktober wurde traditionell das Gras von der Orchideenwiese entfernt. Trotz feinem Dauerregen war es 10 Personen nicht zu viel, bei dieser nötigen und sinnvollen Arbeit mit zu helfen. Tee, Kaffee und Nussgipfel wurden zum Abschluss unter Dach im dunklen, alten Scheibenstand genossen. Vielen Dank an die Räumequipe.

Im Kirchturm spielte sich wahrscheinlich ein Drama ab. Die Turmfalken bebrüteten 7 Eier, Rekordzahl! Geschlüpft waren deren sechs kleine, weisse Federbällchen. Bei einer Kontrolle traf ich nur noch drei Junge an. Ob wohl eine unbedachte Autodrehleiter-Übung der Feuerwehr am Kirchturm die Falkenmutter dazu bewegte ihre Jungen umzubringen? Ich weiss es nicht. Schliesslich flogen die drei übrig gebliebenen Jungfalken gesund und munter aus. Im Kirchturm waren dies die Nummer 32, 33 und 34 seit der ersten Brut. Ein schönes Resultat!

Mit der Montage von zwei Mauerseglerkästen zwischen den Lamellen beim Glockenstuhl (mit total 11 Nistplätzen) soll die Möglichkeit einer Besiedlung des Kirchturms ermöglicht werden. Eine Anlockung der eleganten Segler mittels abgespielten Rufen hilft vielleicht zu einem schnellem Erfolg. Die Spannung ob es gelingt ist jedenfalls vorhanden.

Auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt bestand das Hauptgeschäft aus dem Verkauf von Mistelzweigen. Geerntet wurden sie wie immer von den Bäumen von Rosmarie und Otto Honegger in Oberrealta. Vogel-Pins, Honig und Birnel liessen sich ebenfalls recht gut verkaufen.

Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern bedanken für's Mitmachen an unseren Veranstaltungen und die finanzielle Unterstützung durch die Leistung des oft aufgerundeten Jahresbeitrages. Ein grosser Dank auch den Vorstandsmitglieder und den Exkursionsleitenden für den Aufwand für die umfangreichen Vorbereitungen und die Gestaltung der Anlässe.

Der Präsident, Koni Wiederkehr